

Franz Ecker und der Überstieg: Er lässt ein Betreten des Jagdgatters in Mailberg zu. Das Gelände gehört dem Souveränen Malteser Ritterorden. Werner Mattes ist der Gatterbetreiber.

Fotos: Michael Böck



NÖN-Reporter Michael Böck sah sich die Lage vor Ort an: Die Wildschweine beschnupperten ihn neugierig und waren völlig harmlos.

Wienerinnen flohen vor Wildschweinen

Panik im Gatter | Ahnungslose Wanderinnen fürchteten sich vor einer Herde Wildschweine und kletterten verängstigt auf einen Hochstand.

Von Franz Enzmann

MAILBERG | Die Wanderung durch das Wildgatter werden die beiden Spaziergängerinnen aus Wien-Umgebung nicht so schnell vergessen. Nachdem sie die Überstiegshilfe überquert hatten und Richtung Buchberg wanderten, kam ihnen plötzlich eine Rote Wildschweine entgegen. Die an sich scheuen Tiere umringten die verängstigten Frauen. Diese flüchteten panisch auf einen nahe gelegenen Hochstand. Mit dem Handy verständigten sie die Polizei.

Die Beamten kamen mit einem ortskundigen Jäger und befreiten die Wanderinnen aus ihrer misslichen Lage. Dieser Vorfall löste erneut eine Debatte über die umstrittene Wildtierhaltung aus. In Mailberg ist das Gatter längst kein Thema mehr, berichtet Ortschef Herbert Goldinger (SPÖ). „Es gibt nur wenige Beschwerden.“ Der freiherrliche Nationalratsabgeordnete Christian Lausch sieht sich in seiner früheren Kritik an dem kilometerlangen Gatterzaun be-

„Wie dieser Vorfall zeigt, ist diese Haltung von Wildtieren problematisch.“

Bezirksjägermeister Karl Wittmann war noch nie ein Freund der Jagdgatter.

stätigt: „Ich habe immer davor gewarnt, dass die Bevölkerung von diesem Erholungsgebiet ausgesperrt wird. Auch die beste Gesetzesnovelle beim Jagdgesetz hilft nix, wenn die bestehenden Anlagen weiter betrieben werden können“, ärgert sich der Abgeordnete.

Der Wullersdorfer Bürgermeister und Landtagsabgeordneter Richard Hognl (ÖVP) ortete keine Beschwerden in seiner Ortsbevölkerung und meinte zu dem Vorfall im Gatter: „In Niederösterreich werden keine umfriedeten Eigenjagdgebiete mehr zugelassen. Bestehende Anlagen müssen ordnungsgemäß bewirtschaftet werden.“ Bezirksjägermeister Karl Witt-

mann stand dem Jagdgatter ebenfalls immer skeptisch gegenüber: „Wie dieser Vorfall zeigt, ist diese Haltung von Wildtieren problematisch.“

Ein Insider weiß, warum die Wildschweine so zutraulich sind: „Im Winter sind regelmäßig Holzarbeiter im Wald. In den Pausen verzehren die Männer ihr mitgebrachtes Proviant und dabei bekommen die Schweine Jausenreste.“ Dieser plausiblen Erklärung kann Wittmann nur zustimmen. Jagdleiter Franz Ecker (Mailberg) bestätigt, dass die Tiere an Menschen gewöhnt sind.

Gatterbetreiber Werner Mattes bestätigt den Vorfall: „Ich habe mit den Damen auch telefoniert und sie sofort beruhigt. Da sie trockenes Brot mitführten, kamen die Tiere in ihre Nähe. Abschließend gab ich den beiden Frauen den Rat, unbesorgt vom Hochstand zu steigen, denn diese Wildtiere sind harmlos und es kann ihnen nichts passieren“. Von Wanderungen im Gatter wird von den Experten nicht abgeraten.

NÖN Eventbus

Selbstanreise war gestern – Eventbus ist heute!



MUSICA VERONA

von 18. - 21.09. 2015
Arena di Verona, Italien

Bus, Hotel & Ticket
ab € 369,00

inkl. 3 Übernachtungen,
Gardaseerundfahrt und
Stadtbesichtigung

-15%, Kennwort: NOEN2015



ANDREAS GABALIER

28.11.2015, 19:30 Uhr
Stadthalle, Wien

Andreas Gabalier begeistert mit VolksRock'n'Roll

Bus & Ticket
ab € 94,00

-15%, Kennwort: NOEN2015



NÖN Leservorteil

-10% auf alle anderen Events

NÖN

Bis zu 30 Zustiegsstellen in NÖ!

Alle Infos & Buchung
mit Kennwort **NOEN2015**
unter www.eventbus.eu
oder unter 01 488 88

Veranstalter:
bus-connect GmbH/Eventbus

